

DATKASSE und Kassen-Hardware

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben unser Programm DATKASSE und verschiedene Kassenhardware-Komponenten erworben. Damit diese zusammenarbeiten können müssen noch einige Einstellungen vorgenommen werden. Voraussetzung ist die bereits ausgeführte Installation von DATKASSE.

Belegdrucker Epson TMU-295 (Flachbett)

Der Drucker wird an eine parallele Schnittstelle des PC angeschlossen, also LPT1, LPT2 oder LPT3. Das erforderliche Netzteil liegt bei.

Installation des Druckertreibers

Wechseln Sie in das Verzeichnis von DATKASSE und rufen Sie nun das Programm KASSE.EXE (bzw. MKGAST.EXE bei der Gastronomie-Version) mit der Option /SETUP auf:

KASSE /SETUP (bzw. MKGAST /SETUP)

Im Menü *Setup/Grundeinst.1* geben Sie im Feld *Schnittstelle für Bondrucker* die Nummer der parallelen Schnittstelle ein, also 1 für LPT1:, 2 für LPT2:, usw.

Im Feld *Bondrucker (Zeichensatz/Treiber)* geben Sie * und ENTER ein und wählen dann den Drucker TM-295 in der Liste aus. Speichern Sie die Eingaben mit **F2**. Die Änderungen sind erst nach dem nächsten Programmstart wirksam.

Bedienung

Wenn Sie mit F2 einen Beleg drucken wollen, dann fordert Sie das Programm mit einer Meldung zum Einlegen des Einzelblatts auf. Die Anzeige *Release* am Drucker leuchtet. Legen Sie nun das Blatt rechtsbündig ein und schieben Sie es bis zum Anschlag vor.

Drücken Sie jetzt RETURN am PC. Der Beleg wird ausgedruckt. Wenn es sich um einen mehrseitigen Beleg handelt, dann entnehmen Sie das Blatt auf der Rückseite des Druckers, sobald der Ausdruck stoppt (die Anzeige *Paper Out* leuchtet). Legen Sie nun das nächste Blatt in gleicher Weise ein. Der Drucker fordert solange Blätter an, bis der Ausdruck vollständig ist. Wenn die letzte Seite gedruckt wurde, leuchtet die *Release*-Anzeige jedoch weiterhin.

Farbband-Wechsel

Das Farbband kann bei geöffneter Klappe einfach heraus genommen werden. Drücken Sie zuvor die Taste *Release*.

Anpassung des Ausdrucks

Die Voreinstellung des Ausdrucks geht von den im Gastronomiebereich üblichen Belegen aus, die ein Format von 99 x 210 mm haben (1/3 A4, sogenannte Slips). Der obere Bereich (60 mm) ist für die vorgedruckte Adresse freigelassen.

Zur Anpassung des Ausdrucks müssen Sie die Änderungen direkt im Druckertreiber vornehmen. Der Treiber ist eine reine Textdatei (ASCII-Format), die z.B. mit dem EDIT von DOS oder Windows95/98 bearbeitet werden kann. Der Treiber ist unterteilt in sogenannte Sektionen. Jede Sektion hat eine bestimmte Bedeutung, die durch Kommentare im Treiber erklärt wird (ein Kommentar beginnt mit einem Semikolon). In der nächsten Zeile nach dem Sektionsnamen steht der zugehörige Wert.

Öffnen Sie also die Treiberdatei (C:\KASSE\TREIBER\EPSTM295.PRB) mit dem Editor und suchen Sie die Sektion, die Sie ändern möchten.

Bitte wenden

Folgende Sektionen sind für den Slipdruck relevant:

- [LEFTMARGIN] Hiermit können Sie den linken Rand einstellen. Dieser Wert sollte auf 0 bleiben, da bei einer Änderung auch eine kleinere Schriftart eingestellt werden muß, um die Zeilen vollständig zu drucken.
Die Angabe erfolgt in Zeichen.
- [TOPMARGIN] Mit diesem Wert wird der obere Rand (in Zeilen) eingestellt. Diesen Eintrag benötigen Sie, um z.B. Platz für eine vorgedruckte Adresse zu lassen.
Beachten Sie dazu auch den Wert in der Sektion [FORMLINESPAGE1].
- [FORMLINESPAGE1] Hiermit legen Sie fest, wieviele Zeilen auf eine Seite gedruckt werden sollen. Dieser Wert muß evtl. durch Versuche ermittelt werden. Er steht natürlich in Zusammenhang mit dem Wert in der Sektion [TOPMARGIN], da bei einem größeren oberen Rand die Anzahl der möglichen Zeilen in gleichem Maße verringert werden muß.
Mit diesem Wert können Sie auch am unteren Ende des Blattes einen Rand lassen, falls dies erforderlich sein sollte.

Die anderen Sektionen sollten Sie nur nach Absprache mit uns ändern !